

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 50

Proben aus der 49. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis	5				
Mittelsachsen	2				
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1				
Leipzig	3				
Nordsachsen					
gesamt	16				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 50. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	12				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	9	1		1	
Erzgebirgskreis	25	1		1	1
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau	3				
Bautzen	5				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8				
Leipzig	17				
Nordsachsen	1				
gesamt	84	2		2	1

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	84	2		2	1

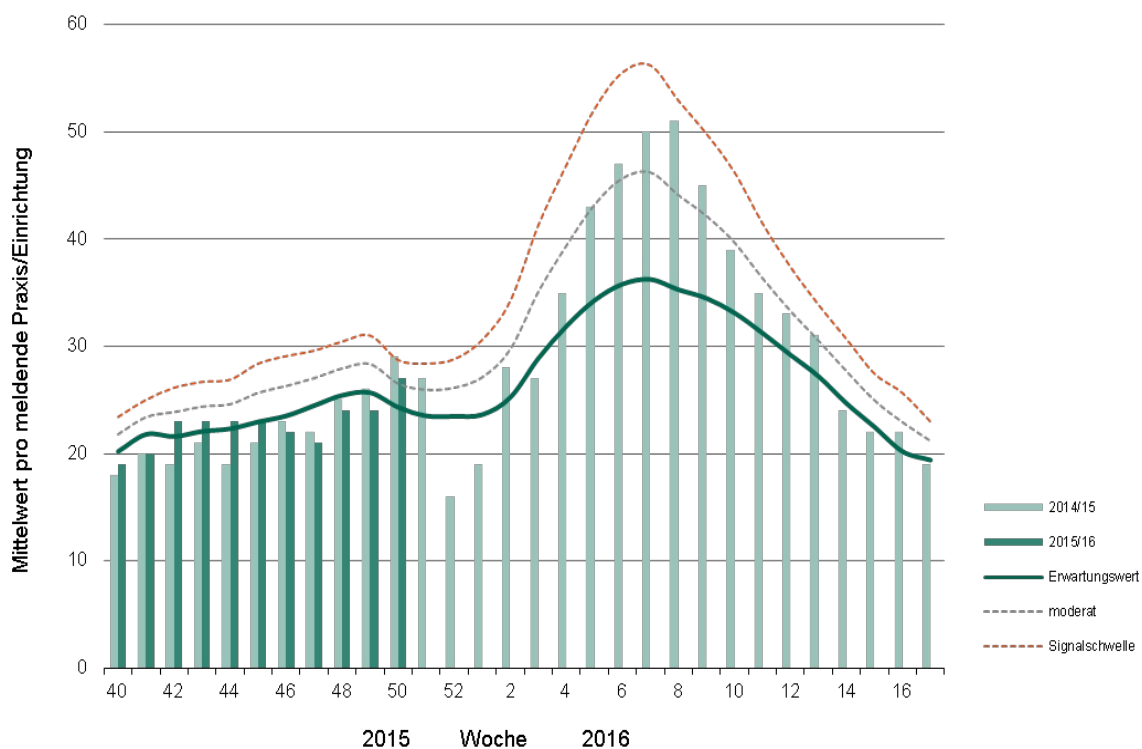
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

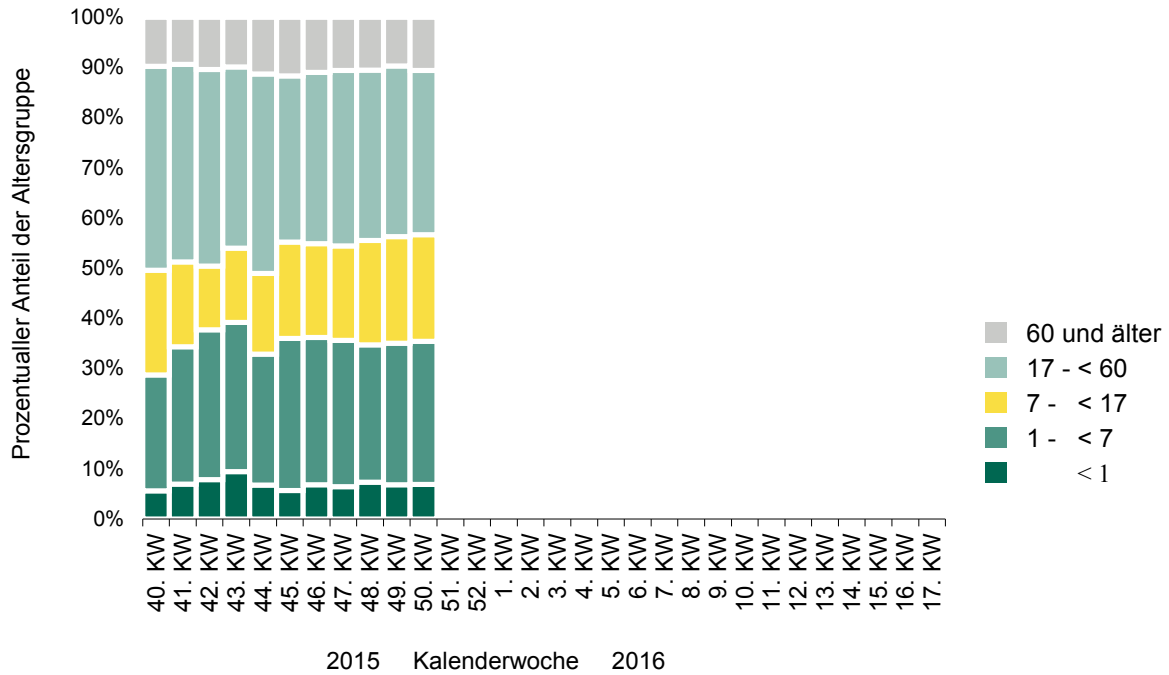
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	50. KW	49. KW	50. KW
LK Bautzen	26	20	18
LK Erzgebirgskreis	27	27	28
LK Görlitz	21	16	21
LK Leipzig	36	34	41
LK Meißen	26	27	32
LK Mittelsachsen	25	19	17
LK Nordsachsen	25	26	38
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	19	16	20
LK Vogtlandkreis	18	19	23
LK Zwickau	40	33	52
SK Chemnitz	33	30	37
SK Dresden	12	59	72
SK Leipzig	55	48	34

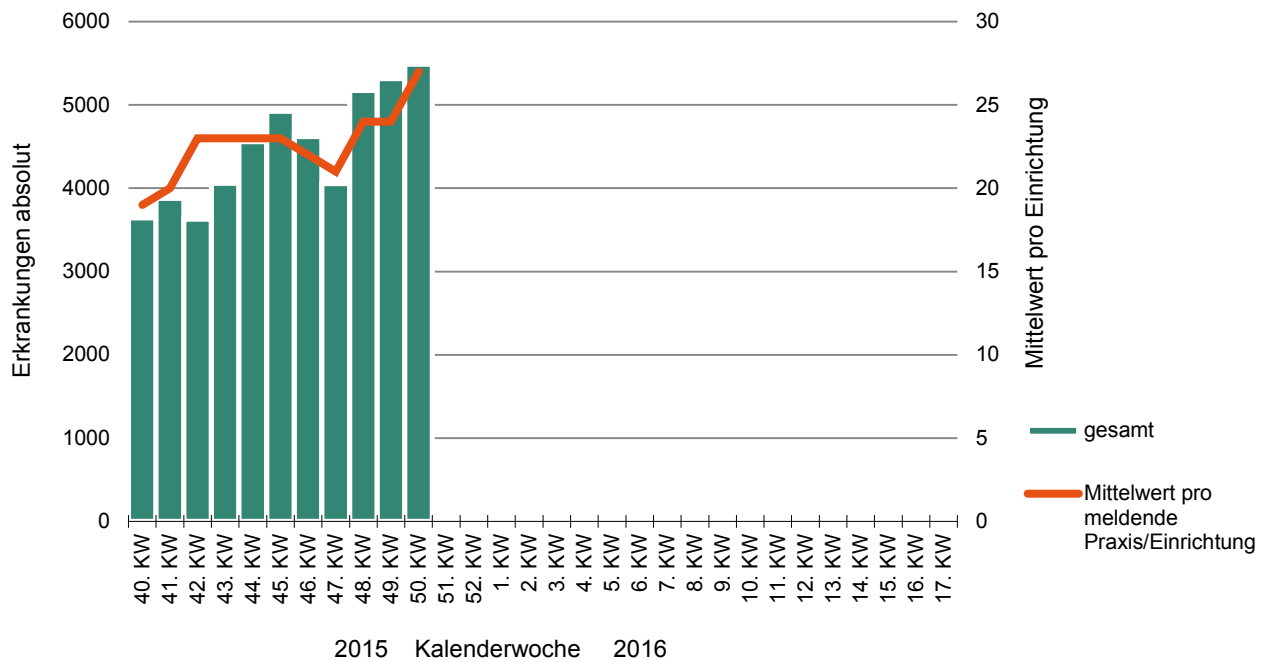


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 50. KW 2015/2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 50. Kalenderwoche 2015 (07.12.2015-13.12.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich trotz leichten Anstiegs auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 50. KW 2015 insgesamt 84 (davon 16 in der 50. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 50. KW 2015 erfolgten innerhalb des Sächsischen Sentinelns keine weiteren Influenza-Nachweise. Somit bleibt es bei dem **Gesamtstand von 2 Influenza A(H1N1)pdm09-Infektionen sowie 1 Influenza B-Infektion** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt 76 Influenzafälle (59 x Influenza A, davon 20 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 15 x Influenza B sowie 2 x nicht typisierte Influenza) übermittelt. **44 % der Erkrankungen traten bei unter 10-jährigen Kindern auf. Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, ist mit 33 % relativ hoch.** Bis auf einen 9-Jährigen waren alle Patienten ungeimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 50. KW aus 5 der 83 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-A(H1N1)pdm09-Viren. Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit hauptsächlich auf Rhino-, gefolgt von Adenoviren zurückzuführen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Hinweis:

Der letzte Influenzabericht des Jahres 2015 (für die 51. Kalenderwoche) wird am 23.12.2015 erstellt werden. Der nächste Bericht (für die Kalenderwochen 52 und 53) wird dann am 07.01.2016 erfolgen.

Zwischenzeitliche Besonderheiten gehen Ihnen per Email zu.

Das Fachgebiet Infektionsepidemiologie ist durchgehend besetzt, so dass die entsprechenden Meldezahlen bei Bedarf telefonisch (unter der Nummer 0351 8144 3200) erfragt werden können.

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität. In der Hälfte der Länder ist eine sporadische, geographische Verbreitung zu verzeichnen. Nur 4 % aller getesteten Sentinelproben waren Influenza-positiv.

Obwohl derzeit noch keine erhöhte Influenza-Aktivität zu verzeichnen ist, werden zunehmend mehr Fälle gemäß IfSG übermittelt. Noch ausstehende Influenzaimpfungen sind baldmöglichst vorzunehmen.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin